

DB Platinum IV Platow Fonds – Monatsbericht Juni 2018

Die Deutschen können bereits in der Vorrunde einer Fußball-WM ausscheiden, eine italienisch anmutende Regierungskrise vom Zaun brechen und auch am Aktienmarkt in einen Abwärtsstrudel geraten. Keine Frage: Der Juni war ein Monat der Ernüchterung für den fußballerischen und wirtschaftlichen Stabilitätshort in der Mitte Europas.

In der Wahrnehmung vieler Kapitalmarktexperten und Investoren ist die politische und ökonomische Großwetterlage schon lange nicht mehr so unheilvoll-drohend gewesen wie derzeit. Mit der Eskalation im Handelsstreit zwischen den USA, China und der EU kommen die Einschläge für die exportlastigen heimischen Firmen immer näher. Zu spüren bekamen das zuletzt die autonahen Firmen, die von den angedrohten US-Zöllen besonders bedroht sein dürften. So trafen die Gewinnwarnung von Daimler, der Bußgeldbescheid für VW im Zusammenhang mit der Dieselaffäre und die Verhaftung von Audi-Chef Rupert Stadler viele Auto-Aktien ins Mark.

Der DB Platinum Platow Fonds (LU1239760025, LU1239760371) hat in diesem Segment zwar kein übergroßes Exposure, war aber z. B. beim Top-Ten-Wert Hella und den kleineren Positionen Continental und Volkswagen ebenfalls betroffen. Hella wurde zusätzlich noch durch die Gewinn-

Die zehn Kernpositionen
Bechtle
Cancom
Datagroup
Deutz
Hella
MTU
Puma
S&T
Sixt Vz.
Steico

per 30.6.2018 in alphabetischer Reihenfolge

im Handelsstreit zwischen den USA, China und der EU kommen die Einschläge für die exportlastigen heimischen Firmen immer näher. Zu spüren bekamen das zuletzt die autonahen Firmen, die von den angedrohten US-Zöllen besonders bedroht sein dürften. So trafen die Gewinnwarnung von Daimler, der Bußgeldbescheid für VW im Zusammenhang mit der Diesel-

warnung von (der nicht im Portfolio enthaltenen) Osram Licht belastet. Aber auch abseits autonomer Sektoren hagelte es schlechte Nachrichten bei Deutsche Post (Gewinnwarnung), Heidelberger Druckmaschinen (enttäuschender Ausblick) und K+S (Produktionsprobleme in Kanada).

Umgekehrt gab es im Portfolio mit Einhell nur ein Unternehmen, das seinen Ausblick im Juni nach oben anpasste. Der Heimwerkerkonzern fiel ebenfalls positiv durch Käufe im Rahmen von Directors' Dealings auf, ebenso wie Dürr, Frosta, Jungheinrich, Leoni, MTU sowie SMT Scharf. Auf die Verkaufstaste drückten Insider dagegen bei Adesso, Fresenius und Sixt.

Der insgesamt recht trübe Newsflow trug denn auch dazu bei, dass, ähnlich den deutschen Nationalspielern bei der WM, nur wenige unserer Portfoliotitel im Juni halbwegs Normalform erreichten. Mit nennenswerten Kursgewinnen fiel nur S&T auf, ansonsten hielten sich bei den Kernpositionen auch MTU und Puma auffallend gut. Dagegen ist die Liste der Monatsverlierer diesmal ungewöhnlich lang und enthält mit Bechtle, Cancom und Hella drei aktuelle Kernpositionen sowie mit der Deutschen Post eine ehemalige. Durch den Abgang der „Aktie Gelb“ aus der Liste der zehn größten Positionen ist dort erstmals seit langer Zeit kein Titel aus dem DAX vertreten.

So ärgerlich die Kursverluste im Berichtsmonat auch waren – unseren Investmentansatz werden wir selbstverständlich nicht in Frage stellen. Schließlich hat die Strategie ihre Klasse in den über zwölf Jahren seit Auflage des Fonds und des „Platow-Zertifikats“ (DE000B0PLA8) unter Beweis gestellt. Unternehmensqualität, akzeptable Bewertung, kontinuierliches Wachstum und ein solides Kursmomentum bleiben wichtige Schlüsselkennzahlen (weitere Informationen unter www.pfp-advisory.de).

Ziele und Anlagepolitik

Der DB Platinum IV Platow Fonds (LU1239760371 und LU1239760025) ist ein Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutschland. Die Zusammensetzung des Portfolios basiert auf den Empfehlungen von pfp Advisory, einer Tochtergesellschaft von PLATOW Medien. Ausgangspunkt des Anlageprozesses ist eine tiefgehende Analyse des gesamten deutschen Aktienmarktes. Wichtige Elemente hierbei sind ein über viele Jahre entwickeltes und erprobtes Aktienausswahlverfahren, sorgfältige Bilanzanalysen sowie hunderte Gespräche mit Vorständen und anderen Firmenkennern im Jahr. Da für die Portfoliozusammensetzung die Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere entscheidend sind, weicht das Portfolio des DB Platinum IV Platow Fonds meist erheblich von der Zusammensetzung bekannter Aktienindizes ab. Auf Anteile dieses Fonds erfolgen keine Ausschüttungen.

Über pfp Advisory

pfp Advisory ist ein Fondsberater, der auf die Analyse von Aktien und sonstigen Wertpapieren spezialisiert ist. Dabei berät die im Herzen Frankfurts, nahe der Börse ansässige Gesellschaft Investmentfonds und professionelle Anleger. Im Zentrum ihrer Investmentstrategie steht eine systematische Aktienanalyse, die bei den Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere ansetzt. pfp verwendet eine Kombination aus Kennzahlenanalyse, Expertise zu gelisteten Firmen und stringenten Investitionsansätzen. Die pfp-Geschäftsführer Christoph Frank und Roger Peeters verfügen jeweils über mehr als 20 Jahre Erfahrung am Kapitalmarkt und beraten den DB Platinum IV Platow Fonds seit dessen Start.

Disclaimer: Die in diesem Dokument dargestellten Informationen sind nicht für US-amerikanische Staatsbürger oder Personen mit Wohnsitz bzw. ständigem Aufenthalt in den USA bestimmt. Dieses Dokument nimmt keinen Bezug auf die Anlagerichtlinien, die finanzielle Situation oder die speziellen Anlageziele oder Risikopräferenzen des Adressaten. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Fondsanteilen oder Derivaten dar. Prospekt, wesentliche Anlegerinformationen, Satzung sowie der Jahres- und Halbjahresbericht, jeweils in deutscher Sprache, können in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, TSS/Global Equity Services, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main (Deutschland) bezogen werden und sind auf der Internetseite systematic.deutscheam.com erhältlich.